

Zusatzmaterial

Tabelle 1

Kategoriensystem zur Codierung der Interviews

Kategorie	Subkategorie	Ankerbeispiel
Naturschönheit – Natur ist um ihrer selbst Willen erhaltenswert		„da unten fließt dann der Bach entlang und es ist... Also da muss ich schon sagen, da reizt mich dann schon so die Natur, natürliche Umgebung, dass ich da, fühlt sich schön an.“
Ästhetisierung als Moralisierung – Natur ist um ihren Wert für den Menschen erhaltenswert	Positiver Horizont	„Also, ich find in der Natur gibt's irgendwie so kein Gut und Schlecht, sondern es ist immer so wie es ist und es hilft einem so ein bisschen runter zu kommen. Draußen sein, finde ich generell gut.“
	Negativer Horizont	„jetzt zum Beispiel durch ein Hauskauf oder eben dass wir so ein Stück kaufen, einen Gartenzaun drum machen, dann finde ich hat man auch eine besondere Verantwortung gegenüber diesem Stück Land.“
Natur als Element des Guten Lebens (in Anlehnung an Seel (1991))	Kontemplation	„Wasser verbinde ich mit zuhause auch und da fasziniert mich diese Vielfalt einfach, also ich könnte da immer stundenlang hinsetzen und einfach reinschauen was es da so alles gibt, was sich da so bewegt, die Libelle wo da war, diese Frösche.“
	Korrespondenz – Positiver Horizont	„Also so ein Beet erinnert mich jetzt immer sehr an meine Großeltern, die haben einen riesigen Garten und pflanzen auch mega viele Sachen an.“
	Korrespondenz – Negativer Horizont	„Also, wenn ich jetzt gerade so, über das Gespräch nochmal nachdenke, dann fällt mir auf, dass meine negativen Erfahrungen oft mit irgendwelchen Gefahren verbunden sind.“
	Imagination – Positiver Horizont	„I: Löst das [die Sonnenblumen] auch irgendwie ein bestimmtes Gefühl oder so aus, oder an was dich das so erinnert? Oder ist das einfach nur ein schöner Anblick? B: Naja, schon auch so ein bisschen Freiheit.“
	Imagination – Negativer Horizont	„ich finde das alles ein bisschen ätzend, wie gesagt, es zwickt, es ist kalt, es regnet, es macht was es will, du gehst da auf eine Streuobstwiese, willst dir irgendwelche Tiere anschauen und an dem Tag sind da keine Tiere“

Kinästhetik

„Und ich bin da super oft mit meinen Freunden und Geschwistern einfach diesen Hang hochgeklettert, obwohl das alles voll war mit irgendwelchen Gestrüppen und auch total uneben. Aber wir fanden das so voll eine Challenge da hochzuklettern.“

Natur als Atmosphäre –

„Ausdruck der emotionalen Bedeutung, die wir als Folge unserer Beziehung zur Natur mit dieser verbinden.“ (Gebhard, 2020, S. 122)

„Ich würde es einfach dunkles Grün nennen, weil ich finde es gibt kaum etwas beruhigenderes als wirkliches Waldgrün.“
